



Die Länderworkshop des FSC

Eine Gelegenheit und Methode für gegenseitiges Lernen und zur Einleitung eines Dialogs

Das **Forum Stakeholdervertrauen (Forum for Stakeholder Confidence, FSC)** ist eine Arbeitsgruppe des Ausschusses für die Entsorgung radioaktiver Abfälle (Radioactive Waste Management Committee, RWMC) der OECD-Kernenergie-Agentur (Nuclear Energy Agency, NEA). Das FSC ist in erster Linie eine Plattform für gemeinsames Lernen. Ein Forum, das darauf ausgerichtet ist, zwischen allen Beteiligten und Betroffenen («Stakeholder») einen Dialog in Gang zu setzen und ein dauerhaftes, gegenseitiges Vertrauen in Lösungen zur Entsorgung radioaktiver Abfälle aufzubauen. Unter «Stakeholder» werden Personen, Gruppen und Institutionen verstanden, die am Entscheidungsprozess um die Entsorgung radioaktiver Abfälle interessiert oder direkt daran beteiligt sind.

Die Möglichkeit, einen FSC Länderworkshop durchzuführen und eine Standortgemeinde oder -region zu besuchen, ist nur ein Beispiel der Dienste, die das FSC den Mitgliedsländern anbietet. Diese Veranstaltungen offerieren einen Rahmen für den direkten Austausch zwischen Beteiligten in einem Umfeld, das von Respekt und gegenseitigem Lernen geprägt ist. Für die Teilnehmenden des Gastgeberlandes bieten die FSC-Länderworkshops eine Gelegenheit, die eigenen Erfahrungen in einem neutralen Rahmen zu präsentieren und zu analysieren, von einem internationalen Feedback zu profitieren und die eigenen Standpunkte schriftlich zu hinterlassen. Die internationalen Teilnehmer bekommen ein besseres Verständnis für die Geschichte und die Praxis der Entsorgung radioaktiver Abfälle im Gastland. Alle Teilnehmer verbessern ihr Wissen über die Faktoren, die das Vertrauen der Öffentlichkeit auf dem Gebiet der Entsorgung radioaktiver Abfälle beeinflussen. Der Länderworkshop bietet zudem eine Gelegenheit, Beziehungen unter den Beteiligten zu stärken oder zu knüpfen.

Das FSC

Achtzehn Mitgliedsländer der NEA, die über Programme zur Entsorgung radioaktiver Abfälle verfügen, sind im FSC vertreten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Kanada, die Republik Korea, Norwegen, Polen, die Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Spanien, die tschechische Republik, Ungarn und

die Vereinigten Staaten. Die Mitglieder des FSC werden von ihren jeweiligen Regierungen nominiert. Die Europäische Kommission ist ebenfalls Mitglied.

Durch das FSC lernen die Mitglieder, bessere Akteure einer offenen Gesellschaft zu werden. Ihr Engagement trägt dazu bei, in ihren angestammten Organisationen und Ländern einen kulturellen Wandel voranzubringen.

Länderworkshops des FSC

Eine etablierte Praxis

Das FSC hat bislang Workshops in neun Ländern durchgeführt und dabei Vertreter von Gemeinden, regionale Akteure und Beteiligte auf nationaler Ebene zusammengebracht, die von der langfristigen Entsorgung radioaktiver Abfälle betroffen sind. Jeder Länderworkshop dauert etwa zweieinhalb Tage, wobei ein halber Tag dem Besuch einer Gemeinde oder einer öffentlichen Veranstaltung gewidmet ist. Dieser Teil des Länderworkshops ermöglicht es den internationalen Teilnehmern, Einsicht in lokale Gegebenheiten, Bedenken und Anliegen zu bekommen. Ebenso erhalten damit lokale Beteiligte die Möglichkeit, die internationalen Besucher zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. In bisherigen Länderworkshops trafen die Teilnehmer sowohl auf lokale Verantwortliche als auch auf interessierte Bürger, darunter Behördenvertreter, Lehrpersonen, hochrangige Vertreter der lokalen Geschäftswelt und von lokalen Verbänden sowie Anwohner, die Mitglieder von relevanten Arbeitsgruppen oder Initiativen für die Entsorgung radioaktiver Abfälle sind.

Gastgeber eines FSC-Länderworkshops zu sein, zeugt von einer Entschlossenheit, das nationale Verfahren zur Entsorgung radioaktiver Abfälle transparent darstellen und diskutieren zu wollen. In einigen Fällen haben es die Workshops ermöglicht, erstmals alle Akteure zusammenzubringen.

Organisation

Die Planung eines Länderworkshops erfolgt durch ein Programmkomitee, das aus Vertretern unterschiedlicher Stakeholder-Gruppen besteht. Üblicherweise wird das Programmkomitee durch den Hauptorganisator des Gastgeberlandes zusammengestellt, der grundsätzlich ein Hauptakteur (Regierung, Durchführender) im nationalen Prozess und ein Mitglied des FSC ist.

Das Programmkomitee wählt ein Workshop-Thema aus, das eng mit einer wichtigen Erfahrung oder Entwicklung auf der nationalen oder lokalen Ebene verbunden ist. Das Format der Länderworkshops beinhaltet kurze Präsentationen gefolgt von Diskussionen in kleinen Gruppen, deren Überlegungen und

Schlussfolgerungen danach dem Plenum vorgestellt werden. Das Programmkomitee trägt Sorge, dass ein weites Spektrum an nationalen Beteiligten als Teilnehmer erreicht wird, die gemeinsam mit den internationalen Teilnehmern die ausgewählte Thematik präsentieren und debattieren. Internationale FSC-Delegierte übernehmen die Rolle von Moderatoren und Berichterstatern. Am Ende eines Länderworkshops präsentiert ein eingeladener internationaler Experte, üblicherweise ein Wissenschaftler, der nicht im FSC Mitglied ist, die während des Workshops gewonnenen Erkenntnisse.

Teilnehmer

An jedem Länderworkshop nehmen ca. 30 bis 40 internationale Delegierte teil, darunter FSC-Mitglieder und weitere eingeladene Beteiligte. Vom Gastgeberland

Bisherige Erfahrungen

Länderworkshops und Besuche in den Standortregionen haben bisher erwiesenermassen den nationalen Dialog gefördert. Sie haben mitgeholfen, die Themen- und Fragestellungen zu identifizieren und zu formulieren, deren Behandlung den Beteiligten wichtig ist. Das FSC als neutrale Plattform:

- bringt alle Beteiligten des Gastlandes zusammen;
- ermöglicht neuen Akteuren, oder solchen, die nicht Mitglied einer bestehenden Organisation sind, in den Prozess einzutreten;

Beispiele von Länderworkshop-Themen

In den letzten neun Länderworkshops wurde ein breites Spektrum an Themen diskutiert, darunter schrittweise Entscheidungsfindung (Finnland), lokale und nationale Überlegungen zur Sanierung von Altlasten (Kanada), die Methodik der lokalen Partnerschaften (Belgien), Standort-Auswahlverfahren (Deutschland, Tschechische Republik), das Zusammenspiel zwischen

sind ebenso viele Beteiligte anwesend, darunter Vertreter der nationalen Entsorgungsorganisation, der Standortgemeinden, der betroffenen Öffentlichkeit und der Sicherheitsbehörden, öffentliche Entscheidungsträger, Wissenschaftler sowie Mitglieder von Vereinen. Andere Formate sind ebenfalls möglich.

Dokumentation und Veröffentlichung

Das FSC erstellt eine Synthese der Präsentationen und Diskussionen und veröffentlicht die Länderworkshop-Unterlagen auf den Internetseiten des FSC. Damit entsteht ein Archiv von Meinungen und Sichtweisen aller Beteiligten. Das FSC informiert zudem regelmässig über internationale Entwicklungen und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Beteiligung von Interessierten und Betroffenen.

- unterstützt dabei, eine neue Phase in einem laufenden Denk- und Austauschprozess einzuleiten;
- gibt lokalen Beteiligten die Gelegenheit, internationale Delegierte zu treffen und Erfahrungen auszutauschen;
- zeichnet die Ansichten aller Beteiligten auf.

Beteiligten auf der lokalen und der nationalen Ebene (Spanien), Wertschöpfung, regionale Entwicklung und die Unterstützung lokaler Gemeinden (Ungarn, Schweden, Frankreich) sowie die Reversibilität von Beschlüssen und die Rückholbarkeit von Abfall (Frankreich).



SÚRAO

Der 2012 FSC Workshop in der Tschechischen Republik.

Das Forum on Stakeholder Confidence der NEA hat mit seinen Initiativen zu neuen Ansätzen in der Entscheidungsfindung bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle beigetragen. Die FSC Workshops und die damit verbundenen Besuche sind erwiesenermassen konstruktiv: sie fördern den nationalen Dialog und helfen die Themen- und Fragestellungen auszuarbeiten, deren Vertiefung den Beteiligten wichtig ist. Das FSC steht als Forum für die Mitgliedsländer den vorgeschlagenen Themen offen gegenüber. Das FSC bietet seine Länderworkshops als eine Möglichkeit, um ein gegenseitiges Lernen und einen Dialog in Gang zu setzen.